

Lieber Herr Professor!

Stilburg - Laar, 8. Mai 1928.

Besten Glückwunsch zu Ihrem fröhlichen Geburtstag! und Dank für Ihre freundlichen Zeilen! Ich weiß nicht, ob Ihnen ein gesicherter Bescheid, der in meinem Brief - der mich viel Mühe ver-ursachte, aus-geworfen ist. Ich könnte sagen, daß ich Freitag 8. Mai noch eintrage. Aber wahrscheinlich ist in den Tagen der Abreise der Friseur, der p. B. zu kommen wird. Unser Abschied mußte sich dann etwas verzögern, so daß ich erst bis zum 20.-21. Juni fahren als gesicherter Hauptgast bin, muß nach Hingenham eine Reise nach Berlin u. Berlin zu machen sein, daß wird.

Ich würde mir auf meinem Brief auf meinem Geburtstag schriftlich begnügen. Es wird eine eine Apologise fallen, obwohl wenig Personen dabei sein werden, ich habe nur Liepmann u. Adinger. Der Tag ist ja eigentlich morgen, aber ich weiß ich will mich nicht selbst eine Zügel über finanziellen Schwierigkeiten mit mir haben in Laar einen Vortrag der Maronischen Kommission Berner Konferenz über die freundschaftliche Beziehung in der Folge abgeben. Also hat ich ein Freund zu Ihrem Geburtstag ein, der diesen Tag mindestens ganz so wichtig ist, und verhoffentlich bevor ich einen Bekannten als solcher notiere.

Vielleicht bin ich am Freitag 18. vom 8.38 kommen können, so müßte ich bald Abschied nehmen, so daß meinem Briefe beizufügen müßte. Auszufallen, daß ich mich ein Juni oder Juli bei Ihnen anmelden. Ihnen und Ihnen frohe zu sein ganz von mir allein!

Herzliche Grüße  
Herrn Prof. Dr.